



Deutscher Bundestag
Persönlich an die Mitglieder der Ausschüsse für

- Finanzen
- Haushalt
- Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Bayerisch Gmain, 22. September 2011

Ortsumfahrung/Kirchholtunnel Bad Reichenhall

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor mehr als 30 Jahren wurden - damals noch in Bonn – erstmals diverse Ausschüsse mit dem Thema „Ortsumfahrung/Kirchholtunnel Bad Reichenhall“ konfrontiert. Das Projekt wurde damals wegen Unwirtschaftlichkeit und technischer Bedenken eingestellt.

Im Zuge der Olympiabewerbung kam das Projekt „Kirchholtunnel“ dann plötzlich wieder auf die Agenda. Mit erheblichem Aufwand wurden erneut Planungsunterlagen und technische Gutachten erstellt und die Bürger der betroffenen Gemeinden, in einem überfallartigen Verfahren durch das staatliche Straßenbauamt Traunstein, mit einem, aus Sicht der Mehrzahl der Bürger, unzureichend durchdachten und auch unnötigen Tunnel-Megaprojekt, konfrontiert.

Die Wirtschaftlichkeit, das technische Konzept und die verkehrspolitische Sinnhaftigkeit des jetzt geplanten Kirchholtunnelprojektes haben sich dabei, insbesondere nach Analyse der vorgelegten Planungsunterlagen, als heute noch fragwürdiger als vor 30 Jahren erwiesen.

Nun sollen zumindest 200.000.000.-- € in einen geologisch höchst brisanten und nicht zuletzt die Sole und die Luft - und damit die Existenzgrundlagen der Kurorte Bad Reichenhall und Bayerisch Gmain - gefährdenden Tunnelbau versenkt werden. In über 800 Einwendungen haben Bürger, Gemeinden und Interessensverbände diese und eine Vielzahl weiterer Planungsfehler, Risiken und Folgeschäden des Kirchholtunnelprojektes dargelegt und sich qualifiziert und explizit gegen dieses für die Bewohner der Region existenzgefährdende Großprojekt ausgesprochen.

Angesichts des derzeitigen „dramatischen Finanzierungsproblems“ des Bundesverkehrsministeriums ließe sich darüber hinaus, alternativ, eine fundierte und wirtschaftlich wie verkehrspolitisch sinnvollere Teilprojektrealisierung für ca. 40 – 50 Mio. € umsetzen. Diese sieht vor, die wesentlichen Schwachstellen in der jetzigen Ortsumfahrung in Bad Reichenhall und Bayerisch Gmain zu beseitigen und durch intelligente Ertüchtigungsmaßnahmen an neuralgischen Punkten zu einer nachhaltigen Lösung zu kommen. Damit ließen sich, ohne Kirchholtunnel, tatsächlich Emissionen reduzieren, Verkehr lärm mindern, Stadtteile und Gemeinden entlasten und die Attraktivität der Region insgesamt nachhaltig steigern!



Im Falle der Teilprojektrealisierung können somit, ohne dass die Bürger des Reichenhaller Talkessels und der angrenzenden Gemeinden auf eine sinnvolle Lösung verzichten müssten, wenigstens 150 Mio. € eingespart und mit Vernunft und Überlegung in notwendiger und verkehrspolitisch vordringliche Projekte investiert werden.

Helfen Sie mit, darauf hinzuwirken eine solche, wirtschaftlich und verkehrspolitisch sinnvolle und den Bürgern gerecht werdende Lösung im Rahmen einer Teilprojektrealisierung zu schaffen!

Ansonsten muss wenigstens das Planfeststellungsverfahren zum Kirchholtunnel, sofort und endgültig, eingestellt werden um eine weitere Verschwendung von Bürgerzeit und Steuergeldern im Zuge unnötiger, langwieriger Verwaltungsverfahren und teurer Prozesse zu verhindern.

Für Rücksprachen und zur Mitwirkung am Alternativprojekt stehen wir gerne auch persönlich jederzeit zur Verfügung.

Sowohl im Fall der zeitnahen Entscheidung zur Teilprojektrealisierung, als auch im Fall der sofortigen Einstellung des Planfeststellungsverfahrens würden, insbesondere den unmittelbar betroffenen Bürgern der Region, endlich wieder Sicherheit in Ihrer Lebensplanung und Vertrauen in die Politik zurückgegeben.

In der Hoffnung auf wirtschaftlich und politisch zielführende Entscheidungen in Ihren Ministerien und Ausschüssen verbleiben wir für die

Überparteiliche Interessengemeinschaft Kirchholtunnel
mit freundlichen Grüßen

Oliver Buck
(Unternehmer)

Alexander Friesz
(Unternehmer)

Kontakt:

Oliver Buck oliver.buck@kirchholtunnel.de +49 8651 7678-10
Alexander Friesz alexander.friesz@kirchholtunnel.de +43 664 4027486